



MIRIAM...für das Leben.

Verein Miriam ... für das Leben, Weiherstraße 8, 6900 Bregenz



A-6900 Bregenz, Weiherstraße 8
Telefon 0664 / 790 00 14
office@vereinmiriam.at

16.12.2016

Liebe Freunde der ungeborenen Kinder!

In letzter Zeit, kommt es immer öfter vor, dass mittels E-Mail, Beratungen stattfinden. Ich möchte Sie an einem solchen Kommunikationsgespräch teilhaben lassen.

Hallo, ich habe vor ein paar Wochen einen Schwangerschaftstest gemacht und dieser war positiv. Ich habe schon eine 3-jährige Tochter und bin eigentlich auch glücklich verheiratet. Dieses Kind stammt aus einer Affäre, doch habe ich dies meinem Mann schon gebeichtet und der Vater des Kindes weiß auch Bescheid. Mein Mann meinte zwar, er würde es großziehen wie sein eigenes, aber ich habe Angst, dass mit der Zeit, die Ehe in die Brüche geht. Ich will dieses Kind nicht, andererseits weiß ich nicht, ob es der richtige Weg ist, es abzutreiben. Ich bin wirklich ratlos und weiß nicht was ich tun soll. Können sie mir helfen? Ich bin echt verzweifelt.

Vielen Dank für ihre Worte. Ich bin zwar immer noch hin und hergerissen, ob ich abtreiben soll oder nicht. Ich habe Angst für dieses Kind keine Gefühle aufbauen zu können. Vielleicht ändert sich meine Einstellung zum Kind, wenn ich das Ultraschallbild sehe oder den Mutter-Kind-Pass habe. In meinem Kopf geht so viel vor. Es tut mir leid, dass ich sie mit meinem Problem belästige. Ich schreibe ihr ermutigende Worte. Nach Tagen schreibt sie wieder.

Ich war gestern beim Frauenarzt, er sagte mir, dass das Herz aufgehört hat zu schlagen. Jetzt, wo ich das Kind angenommen habe. Habe ich etwa zu viel über Abtreibung nachgedacht? Nun verstehe ich besser was sie gemeint haben bezüglich der Abtreibung, dass viele Frauen mit den psychischen Schmerzen eventuell nicht umgehen können und es am liebsten rückgängig machen möchten. Der Schmerz über den Verlust ist fast unerträglich. Hätte ich abgetrieben, wäre ich an diesem Schmerz alleine schuldig. Die Natur hat entschieden und meinen kleinen Stern geholt. Diese Frau ist bereit, eine Trauerhilfe in Anspruch zu nehmen.

Ich bitte Sie, beten wir gemeinsam für alle Betroffenen, dass sie erkennen das mit der Geburt des Gottessohnes unser aller Retter und Erlöser geboren wurde.

Ein Jahr geht zu Ende und wir werden trotz der Trauer über die Kinder die das Licht der Welt nicht erblickten, weiter hin in der christlichen Freude und Hoffnung dem Leben dienen.

Für alle geistigen und finanziellen Hilfen ein ewiges Vergelt` s Gott.

Die Mitarbeiter wünschen Ihnen ein gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen im neuen Jahr.

Konto: Bank Austria 880-162-058/00 BLZ 12880,
IBAN: AT53 1200 0880 1620 5800, BIC: BKAUATWW
ZVR-Zahl:472025951

Marlies Pal